

PEWB: 19.04.24/Alz-16.



SACHSEN-ANHALT

LANDESVERWALTUNGSAMT

Referat Verkehrswesen

Landesverwaltungsamt · Postfach 200256 · 06003

Landkreis Stendal
Umweltamt
Arnimer Straße 1-4
39576 Stendal

**Vorbescheid gemäß § 9 des Bundes-Immissionsschutzgesetz
(BImSchG)**

Halle, 16.04.2024

Ihr Zeichen: 70i.06/2024-01020

**Errichtung und Betrieb von einer Windkraftanlage in der
Gemarkung Storkau, Flur 5, Flurstücke 13/3**

Mein Zeichen: 307.5.13.30314-
42/2024

**Bauherr: JUWI GmbH
Energie-Allee 1, 55286 Wörrstadt**

Bearbeitet von: Herr Mühlenberg

Andreas.muehlenberg
@lvwa.sachsen-anhalt.de

hier: Vorläufige Stellungnahme der oberen Luftfahrtbehörde

Tel.: (0345) 514-15 98

Fax: (0345) 514-18 29

Nach Prüfung der mit Schreiben vom 18. März 2024, eingegangen am 19. März 2024, übergebenen vollständigen Bauantragsunterlagen zum o. g. Bauvorhaben nimmt die obere Luftfahrtbehörde des Landes Sachsen-Anhalt wie folgt vorläufig Stellung:

Hauptsitz:
Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

Postfach 200256
06003 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 514-0
Fax: (0345) 514-1444

poststelle
@lvwa.sachsen-anhalt.de
www.landesverwaltungsamt.
sachsen-anhalt.de

Der Standort des geplanten Bauvorhabens befindet sich nach § 12 Luftverkehrsgesetz (LuftVG) außerhalb von Bauschutzbereichen von Flugplätzen und gemäß § 18 a LuftVG außerhalb von Flugsicherungsanlagen im Land Sachsen-Anhalt.

Landeshauptkasse Sachsen-
Anhalt
Deutsche Bundesbank
Filiale Magdeburg
BIC MARKDEF1810
IBAN DE21810000000081001500

Gemäß § 14 Abs. 1 LuftVG darf die für die Erteilung einer Baugenehmigung zuständige Behörde die Errichtung von Bauwerken, die eine Höhe von 100

**Sachsen-Anhalt
#moderndenken**

Metern über der Erdoberfläche überschreiten, nur mit Zustimmung der Luftfahrtbehörden genehmigen.

Mit einer Gesamthöhe der Windkraftanlage von max. 250,00 m über Grund wird die in § 14 Abs. 1 LuftVG genannte Höhenbeschränkung von 100 m über Grund überschritten.

Demnach ist eine **luftrechtliche Zustimmung** der im Referat 307 des Landesverwaltungsamtes angesiedelten oberen Luftfahrtbehörde des Landes Sachsen-Anhalt **erforderlich**.

Aus diesem Grunde wurde im Vorfeld dieser Zustimmung die gutachtliche Stellungnahme bei der Deutschen Flugsicherung GmbH (DFS) gemäß § 31 Abs. 3 LuftVG durch das Referat 307 beantragt.

Eine Entscheidung über die luftverkehrsrechtliche Zustimmung zum Genehmigungsverfahren kann durch das Referat 307 des Landesverwaltungsamtes erst nach Vorlage der Stellungnahmen der DFS und des BAF erfolgen.

Im Schriftverkehr bitte ich um Angabe des Az.: 307.5.13.30314-42.2024.

Im Auftrag


Mühlenberg